

über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates
Nandlstadt

am Donnerstag, den 23. März 2017 in Nandlstadt

um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses

Sämtliche zwanzig Mitglieder des Marktrates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war: Jakob Hartl, 1. Bürgermeister (TOP 1 bis 8)
Jens-Uwe Klein (TOP 9 bis 19)

Schriftführer war: Michael Reithmeier

Markträte:

Hofstetter Andreas	entschuldigt
Mayer Franz	
Klein Jens-Uwe	
Unger Sebastian	
Klier Rainer	
Mauser Matthias	
Kurkowiak Markus	
Schönege Erhard	
Schranner Michael	entschuldigt
Löffler Sebastian	entschuldigt
Blomoser Michael	entschuldigt
Schauer Monika	
Schleif Hans-Joachim	entschuldigt
Betz Gerhard	
Wagensonner Michael	
Rauscher Maria	
Bogner Thomas	
Steininger Andreas	
Linseisen Monika	
Kronthaler Jürgen	

Außerdem waren anwesend

Zuhörer und Presse

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Lfd. Nr.	Die Sitzung war öffentlich.
	Öffentliche Sitzung:
TOP 1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2017
TOP 2	Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem Bau- und Umweltausschuss
TOP 3	Bohrung eines Flachbrunnens zur Wasserversorgung des Waldbads
TOP 4	Vorstellung der Planungen zur Erweiterung des Johannes-Kindergartens sowie der Korbinian-Kindertageseinrichtung mit Beschlussfassung
TOP 5	Beschlussfassung über gemeindliche Bamaßnahmen im Jahr 2017
TOP 6	Ausweisung eines neuen Baugebietes
TOP 7	Beschaffung eines Gerätewagens GW-Logistik 2 mit der Komponente „Wasser“ für die Freiwillige Feuerwehr Baumgarten
TOP 8	Antrag der Wasserwacht Nandlstadt auf Abhaltung eines Sautrogrennens am 29.07.2017 im Waldbad
TOP 9	Antrag des MSC Nandlstadt e.V. auf Genehmigung eines Autoslaloms am 14.05.2017
TOP 10	Antrag von Marktrat Schönegge vom 28.01.2017 auf Kooperation mit der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG (Betriebung von Photovoltaikanlagen als Bürgermodell)
TOP 11	Installation einer E-Bike-Ladestation im Markt Nandlstadt
TOP 12	Sachstandsbericht zu Anfragen und Themen aus öffentlicher Sitzung
TOP 13	Bekanntgaben und Anfragen

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 39
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.</p> <p>Öffentliche Sitzung:</p> <p>TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2017</p> <p>Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2017 werden keine Einwendungen erhoben, somit gilt diese als genehmigt.</p> <p>TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem Bau- und Umweltausschuss</p> <p>Johann Pichlmaier präsentiert die Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss. Seitens des Marktgemeinderates werden keine Einwendungen erhoben.</p> <p>TOP 3 Bohrung eines Flachbrunnens zur Wasserversorgung des Waldbads</p> <p>Der Vorsitzende verliest die Berechnung des Herrn Dr. Burger, welche einen finanziellen Aufwand zur Risikominimierung (Brunnenbohrung mit/ohne Probebohrung) von ca. 11.000,00 € ergibt. Vorschlag der Verwaltung sei es, zunächst eine Probebohrung durchzuführen. Markträtin Rauscher und Marktrat Mayer stimmen diesem Vorgehen zu.</p> <p>25 Der Marktgemeinderat fasst daraufhin folgenden Beschluss:</p> <p>Für die Bohrung eines Flachbrunnens wird zunächst eine Probebohrung veranlasst. Hierfür sowie für den Ausbau des Brunnens nach erfolgreichem Pumpversuch werden entsprechende Angebote eingeholt.</p>	<p>16:0</p>

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 40
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
TOP 4	<p>Vorstellung der Planungen zur Erweiterung des Johannes-Kindergartens sowie der Korbinian-Kindertageseinrichtung mit Beschlussfassung</p> <p>Zunächst präsentiert Michael Wacker vom Planungsbüro Wacker den Entwurf für die Erweiterung des Johannes-Kindergartens. Seitens des Gremiums besteht mit diesem Entwurf Einverständnis, lediglich Marktrat Kurkowiak bittet um Informationen bzgl. der grundsätzlichen Eignung des Süddachs des Anbaus für die Installation einer Photovoltaikanlage, ggf. auch durch evtl. Nachrüsten.</p> <p>Sodann präsentiert Martin Huber vom Ingenieurbüro Huber den Entwurf für die Erweiterung der Korbinian-Kindertageseinrichtung. Es entsteht eine kurze Diskussion über den Brandschutz und die Zugänglichkeit des Anbaus bzw. die Möglichkeit eines Weges um den Bau herum. Ingenieur Huber erklärt, dass hierfür die Böschung aufgeschüttet werden könne. Die Kosten schätzt Huber auf ca. 300.000,00 € bis 330.000,00 €.</p>	
26	<p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss: Die Erweiterung des Johannes-Kindergartens sowie der Korbinian-Kindertageseinrichtung wird anhand der vorgestellten Planungen genehmigt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Ausschreibungen in Zusammenarbeit mit den Ingenieurbüros zu veranlassen.</p>	16:0
TOP 5	<p>Beschlussfassung über gemeindliche Baumaßnahmen im Jahr 2017</p> <p>Johann Pichlmaier informiert über die geplanten gemeindlichen Baumaßnahmen.</p> <p>Die Friedhofsmauer solle restauriert werden. Hierfür rechne er mit Kosten in Höhe von ca. 75.000,00 € für die eigentlichen Baumaßnahmen sowie den Rückbau der Grabsteine und Grabeinfassungen.</p> <p>Als Straßenbaumaßnahmen seien eine 2-lagige Oberflächenbehandlung für die Gemeindeverbindungsstraße von Zeilhof bis zum Waldbad mit Kosten von ca. 40.000,00 € bis 45.000,00 € sowie ebenfalls eine 2-lagige Oberflächenbehandlung mit verschiedenen Steinsorten der Moosburger Straße mit Kosten in etwa gleicher Höhe geplant.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 41
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Auch sei geplant, weitere Parkflächen im Ortskern zu schaffen. So solle der Parkplatz am Rathaus um vier Stellplätze erweitert werden, in der Nähe des Johannes-Kindergartens an der Festwiese der Hopfenhalle sollten 13 neue Parkplätze entstehen.</p> <p>Am Rathaus wolle man auch eine Art „Radlparkplatz“ schaffen und in diesem Zuge gleich ein Leerrohr für eine evtl. E-Bike-Ladestation verlegen.</p> <p>Marktrat Schönegge begrüßt dieses Vorhaben, da man den Nutzen des Fahrrades erkennen müsse. Allerdings bittet er, den Radlparkplatz gleich mit einer Einhausung zu versehen und legt entsprechende Vorschläge vor. Dies sei mit keinen großen Investitionen verbunden und wer gerne Rad fährt, würde dieses nicht gerne im Regen stehen lassen.</p> <p>Der Marktgemeinderat fasst sodann folgende Beschlüsse:</p>	
27	Der Radlparkplatz am Rathaus wird gleich mit wie von Marktrat Schönegge vorgeschlagenen Einhausungen versehen.	6:10
28	Die geplanten Baumaßnahmen werden wie vorgestellt durchgeführt. Die Verwaltung wird mit der Einholung entsprechender Angebote beauftragt.	16:0
TOP 6	Ausweisung eines neuen Baugebietes	
	<p>Der Vorsitzende präsentiert den Umriss des geplanten neuen Baugebietes „Nandlstadt Nord-West II“. Die Grundstückskäufe seien abgeschlossen, nun wolle man die Bauleitplanung in Angriff nehmen.</p> <p>Markträtin Linseisen bittet, darauf zu achten, auch Raum für Mehrgenerationenhäuser sowie seniorenrechtliches bzw. betreutes Wohnen zu schaffen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Art der Nutzung erst im weiteren Verfahren des Bebauungsplans festgelegt werde.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgende Beschlüsse:</p>	
29	Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplans „Nandlstadt Nord-West II“ für die Flurnummern 715/21, 715/47 (Teilfläche), 722, 724, 725, 749, 749/2, 750/2, 750/4, 751, 752, 753 und 754 der Gemarkung Nandlstadt sowie der Flurnummer 1026 (Teilfläche) der Gemarkung Airischwand.	16:0

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 42
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
30	Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Nandlstadt für die Flurnummern 715/21, 715/47 (Teilfläche), 722, 724, 725, 749, 749/2, 750/2, 750/4, 751, 752, 753 und 754 der Gemarkung Nandlstadt sowie der Flurnummer 1026 (Teilfläche) der Gemarkung Airischwand als „Allgemeines Wohngebiet“ (WA).	16:0
TOP 7	<p>Beschaffung eines Gerätewagens GW-Logistik 2 mit der Komponente „Wasser“ für die Freiwillige Feuerwehr Baumgarten</p> <p>Der Vorsitzende erläutert, dass eine Anfrage bei den Kommunen, welche ebenfalls ein Fahrzeug GW-Logistik 2 beschafft hätten oder in der Planung seien, folgendes ergeben habe: Die Stadt Moosburg habe ein ähnliches Fahrzeug bereits beschafft, zu einem Preis von ca. 210.000,00 €. Allerdings konnten hier einige bereits vorhandene eigene Komponenten im Fahrzeug verbaut werden. Die Gemeinde Zolling plane mit Kosten in Höhe von ca. 240.000,00 €, die Gemeinde Allershausen mit Kosten in Höhe von ca. 250.000,00 €. Die Kostenschätzung der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten liege bei ca. 245.000,00 €. Dies sei eine wichtige Investition für den gesamten nördlichen Landkreis, weshalb er die Beschaffung absolut befürworte. Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten hätten zugesichert, sowohl die erforderliche Mannschaftsstärke als auch die entsprechenden Befähigten zur Lenkung des Fahrzeugs sicherstellen zu können.</p> <p>Markus Kurkowiak bemängelt, dass Informationen in dieser Sache nur scheinbar erfolgreich wären. Ihm fehle die Betrachtung der anderen Ortsfeuerwehren im Markt, die sicherlich ebenfalls in nächster Zeit Ersatzbeschaffungen für deren Fahrzeuge planen würden. Er wolle zunächst nochmal einen Schritt zurückgehen und eine genaue Darstellung über Nutzen, Kostenbeteiligung etc. erarbeiten. Der Vorsitzende erwidert, ein grundsätzlicher Beschluss über die Beschaffung sei bereits gefasst worden, mit den Verantwortlichen im Landkreis und bei der Regierung von Oberbayern alles abgesprochen. Nun sollten lediglich noch die Kosten für das Fahrzeug ermittelt werden. Marktrat Wagensonner bestätigt, dass bereits seit 2016 Gespräche mit Kreisbrandrat etc. geführt worden seien. In ganz Bayern sei der Landkreis Freising mit Traunstein der einzige, in welchem ein viertes Fahrzeug dieser Art genehmigt worden sei und gefördert werde.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 43
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
31	<p>Marktrat Unger wirft ein, dass die Ortsfeuerwehren sich regelmäßig treffen würden und somit hier ein reger Austausch stattfände. Die Stellungnahmen der Verantwortlichen beim Landkreis und der Regierung von Oberbayern lägen schon lange vor, auch sei bereits ein Grundsatzbeschluss gefasst worden. Das Fahrzeug in Baumgarten hätte zudem ohnehin ausgetauscht werden müssen. Marktrat Mayer ergänzt, dass die Beschaffung eines Fahrzeugs mit weniger Ausstattung einen Verlust der Förderzusage bedeuten würde und den Markt dies im Endeffekt teurer käme.</p> <p>Marktrat Kurkowiak stellt klar, er wolle lediglich zum Ausdruck bringen, dass ihm persönlich noch weitere Informationen fehlen würden.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung des Fahrzeugs nach der vorgelegten Kostenschätzung durchzuführen.</p> <p>TOP 8 Antrag der Wasserwacht Nandlstadt auf Abhaltung eines Sautrogrennens am 29.07.2017 im Waldbad</p> <p>Der Vorsitzende verliert den Antrag der Wasserwacht Nandlstadt. Er sehe das Vorhaben bzgl. der Party kritisch. In der Vergangenheit habe bereits eine Veranstaltung dieser Art im Waldbad stattgefunden, was zu massiven Problemen mit den Anwohnern geführt hätte und das Bad aufgrund von zerbrochenen Glasflaschen komplett ausgelassen und wieder befüllt hätte werden müssen, was eine Unterbrechung des Badebetriebs von ca. drei bis vier Wochen bedeutet hätte. Zudem sei man auf die Zustimmung des Erholungsflächenvereins als „Pächter“ des Waldbads angewiesen. Auch bzgl. der Rettungswege habe er massive Bedenken, da diese in beide Richtungen gleichzeitig befahrbar seien müssten. Er spreche sich absolut gegen die Durchführung einer solchen Party aus.</p> <p>Marktrat Mauser stellt in Frage, ob das Risiko mit dem Pächter des Biergartens abgesprochen sei, wenn z. B. aufgrund von Scherben oder dem Zustand der Liegeflächen nach der Party der Badebetrieb eingeschränkt oder über einen längeren Zeitraum gar nicht möglich sei. Auch Marktrat Unger bestätigt den Ärger mit den Anwohnern anlässlich der letzten Veranstaltung dieser Art. Man solle so etwas nicht mitten im Ort planen.</p> <p>Ein Zu-Wort-Kommen der anwesenden Mitglieder der Wasserwacht lehnt der Vorsitzende ab.</p>	15:1

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 44
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Die Markträte Wagensonner und Betz äußern sich grundsätzlich positiv über das vorgelegte Konzept der Veranstaltung und könnten sich die Durchführung durchaus vorstellen.</p> <p>Marktrat Mayer erkennt Ähnlichkeiten zu einem jüngst abgelehnten Antrag für die Hopfenhalle. Die Wasserwacht werde aus seiner Sicht daher lediglich vorgeschoben. Es sei mit viel mehr PKWs zu rechnen als die Veranstalter geschätzt hätten, daher stelle sich die Frage, wo die PKWs parken sollten. Er wolle die Entscheidung lediglich auf die Verwaltung übertragen, wenn die Mehrheit des Gremiums für die Durchführung der Party sei.</p> <p>Marktrat Mauser richtet den Vorschlag an die Wasserwacht, doch evtl. die Grasbahn in Zeilhof als möglichen Veranstaltungsort ins Auge zu fassen.</p> <p>Abschließend fasst der Marktgemeinderat folgende Beschlüsse:</p>	
32	Die Durchführung des Sautrogrennens wird wie beantragt genehmigt.	16:0
33	Die Durchführung der „Wasserdicht“-Party wird wie beantragt genehmigt.	6:10
TOP 9	<p>Antrag des MSC Nandlstadt e.V. auf Genehmigung eines Autoslaloms am 14.05.2017</p> <p>Der Vorsitzende verlässt aufgrund gesundheitlicher Beschwerden die Sitzung, den Vorsitz übernimmt 2. Bürgermeister Klein.</p> <p>Dieser verweist auf den Antrag des MSC Nandlstadt und bittet um Wortmeldungen.</p> <p>Markträtin Linseisen äußert Bedenken bzgl. der in der Nähe untergestellten Tiere, speziell der Pferde in Faistenberg. Aus Sicht des Gremiums ist die Strecke jedoch hiervon weit genug entfernt.</p> <p>Johann Pichlmaier weist darauf hin, dass im Jahr 2010 auf der geplanten Strecke eine Spritzasphaltdecke gemacht worden sei und für den MSC Nandlstadt das gleiche Risiko eines evtl. Rennabbruchs bestünde wie im letzten Jahr. Marktrat Unger entgegnet, die Verantwortlichen würden sich hierüber sicherlich Gedanken gemacht haben. Er befürworte die Veranstaltung, da dies genau der Tradition und dem Grundgedanken des MSC entspreche.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 45
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
34 TOP 10	<p>Markträtin Rauscher erklärt, im letzten Jahr sei dies eine schöne Veranstaltung gewesen. Hauptsächlich würde der Lärm von den teilnehmenden Fahrzeugen am Fahrerlager ausgehen, welches weit genug entfernt von den umliegenden Anwesen sei.</p> <p>Marktrat Schönege äußert, dass jedem bewusst sei, dass man schonend mit der Umwelt und den Ressourcen umgehen müsse. Hier würde genau das Gegenteil zelebriert, weshalb er der Veranstaltung nicht zustimmen könne. Mit den investierten finanziellen Mitteln könnten z. B. viele Fahrradboxen angeschafft werden.</p> <p>Abschließend fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p> <p>Der Antrag des MSC Nandlstadt e.V. für die Durchführung eines Autoslaloms am 14.05.2017 wird wie vorgelegt genehmigt.</p> <p>Antrag von Marktrat Schönege vom 28.01.2017 auf Kooperation mit der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG (Betreibung von Photovoltaikanlagen als Bürgermodell)</p> <p>Marktrat Schönege erläutert seinen Antrag, welcher sich auf das Modell der „Bürgeranlagen“ der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG stützt. Die BEG trete hierbei als Pächter der geeigneten Dachflächen auf und tätige die Investitionen. Über einen Zeitraum von 20 Jahren könne der selbst verbrauchte Strom aus den Anlagen zu einem festen Preis von 0,12 € / kWh zzgl. EEG-Umlage und MwSt. bezogen werden, was derzeit einem Bruttopreis von 0,225 € / kWh entspreche. Für den Markt Nandlstadt würde dies einen Preisvorteil von derzeit 0,02 € / kWh bedeuten, der Nettopreis von 0,12 € / kWh werde von der BEG für 20 Jahre garantiert.</p> <p>Marktrat Steininger spricht sich dafür aus, lieber kleinere Anlagen selbst zu betreiben. Zudem sei eine Realisierung auf dem Gebäude der Grund- und Mittelschule Sache des Schulverbands. Marktrat Schönege erwidert, es seien genügend Objekte für kleinere Anlagen vorhanden. Es sei jedoch schade, größere Dächer nicht zu nutzen. Bis Ende Juni sei Zeit, die Verträge mit der BEG zu schließen.</p> <p>Marktrat Mayer schlägt vor, zunächst einen Vertreter der BEG in den Marktgemeinderat einzuladen, um das Konzept konkret vorzustellen. Marktrat Schönege begrüßt dies und fügt noch an, dass der Markt Miteigentümer der BEG sei und sich auch jeder Bürger beteiligen</p>	14:1

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 46
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
35	<p>könne und dadurch Miteigentümer solcher Anlagen sei. Markträtin Linseisen ergänzt, dass die BEG ganz andere Förderungen erhalten könne als eine Kommune.</p> <p>Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p>	15:0
TOP 11	<p>Vor einer eventuellen Beschlussfassung wird ein Vertreter der BEG Freisinger Land eG in den Marktgemeinderat eingeladen, um das Konzept der Bürgeranlagen vorzustellen.</p> <p>Installation einer E-Bike-Ladestation im Markt Nandlstadt</p> <p>GL Reithmeier präsentiert das Ergebnis der Bürgerumfrage, wonach sich 130 Bürgerinnen und Bürger für eine E-Bike-Ladestation ausgesprochen hätten, 98 dagegen. Die Verwaltung würde vorschlagen, ähnlich wie in der Stadt Moosburg, den geplanten Radlparkplatz am Rathaus mit sog. Fahrradgepäcksafes auszustatten, in welche der Akku der E-Bikes eingeschlossen und aufgeladen werden könne.</p> <p>Markträtin Rauscher erläutert noch einmal, dass die UWN im Februar 2016 einen Antrag auf eine E-Bike-Ladestation gestellt habe, welcher mit 8:8 Stimmen im Marktgemeinderat abgelehnt wurde. Es sei jedoch von allen Fraktionen befürwortet worden, eine Bedarfsanalyse durchzuführen. Diesbezüglich hätten Gespräche mit GL, Waldbadreferent und Tourismusreferent stattgefunden, welchen sie Dank für die konstruktive Zusammenarbeit ausspricht. Die UWN zeige sich erfreut vom Rücklauf und dem positiven Ergebnis der Umfrage. Zudem sei zu bedenken, dass die Ladestation wohl eher von Auswärtigen genutzt werden würde, dies also primär der Tourismusförderung dienen würde. Die UWN-Fraktion teile daher den Vorschlag der Verwaltung über die Fahrradgepäcksafes, schlage als Standort nach wie vor das Waldbad als Ausflugsziel Nr. 1 im Markt vor.</p> <p>Marktrat Mauser ergänzt, die Kosten für solche Fahrradgepäcksafes seien überschaubar. Er schlage daher vor, sowohl im Waldbad als auch im Ortskern Möglichkeiten zur E-Bike-Aufladung zu schaffen.</p> <p>Marktrat Klier bemängelt, dass die Umfrage an der Zielgruppe vorbeigelaufen sei und fordert zunächst ein Konzept für die Tourismusentwicklung und die Radwege. Marktrat Mauser erwidert, dass eine Ladestation gerade Leute anziehen würde. Der Ausbau der Radwege sei zwar wünschenswert, jedoch aufgrund stockender</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 47
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis
	<p>Grundstücksverhandlungen nur schwer realisierbar. Auch Marktrat Schönegege zweifelt den Sinn eines Konzeptes an, hier beiße sich die Katze in den Schwanz. Er halte den Vorschlag für eine gute Lösung, im Waldbad würden allerdings aus seiner Sicht weniger als sechs Lademöglichkeiten ausreichen. Alles in allem sei dies ein deutliches Zeichen an die Radfahrer, im Marktbereich willkommen zu sein. Allerdings plädiert er nochmals für die Errichtung von Fahrradboxen bzw. überdachter Stellplätze.</p> <p>Auch Marktrat Kurkowiak sieht eine positive Signalwirkung und spricht sich sowohl für das Waldbad als auch den Ortskern als Standorte aus. Marktrat Wagensonner erklärt, nicht jeder Feldweg müsse zum Radweg ausgebaut werden, allgemein bestehe bereits eine gute Vernetzung und Anbindung. Marktrat Unger hingegen sieht schon noch „weiße Flecken“ im Radwegenetz.</p>	
36	<p>Abschließend fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, konkrete Kostenschätzungen bzw. Angebote für die Standorte im Waldbad sowie im Ortskern einzuholen und im Marktgemeinderat zu präsentieren.</p>	11:4
TOP 12	<p>Sachstandsbericht zu Anfragen und Themen aus öffentlicher Sitzung</p> <p>Die Sachstandslisten sind der Niederschrift beigelegt.</p>	
TOP 13	<p>Bekanntgaben und Anfragen</p> <p>Marktrat Kurkowiak erkundigt sich nach einem Termin für die Bürgerversammlung, was 2. Bürgermeister Klein aufgrund der Abwesenheit des Ersten Bürgermeisters jedoch nicht beantworten kann.</p> <p>Marktrat Schönegege spricht seinen Dank für die rege Beteiligung an der Aktion „Saubere Landschaft“ aus und erklärt, dass erfreulicherweise deutlich weniger Müll als im Vorjahr vorgefunden wurde.</p>	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

über die öffentliche Sitzung Nr. 4
des Marktgemeinderates Nandlstadt

Seite 48
am 23. März 2017

Lfd. Nr.	Sachverhalt, Beschluss	Abstimm.- Ergebnis		
	<p data-bbox="357 577 940 618">Ende der öffentlichen Sitzung: 21:42 Uhr</p> <p data-bbox="357 837 496 878">Bestätigt:</p> <table data-bbox="357 1055 1166 1128"><tr><td data-bbox="357 1055 794 1128">(Jakob Hartl) 1. Bürgermeister</td><td data-bbox="868 1055 1166 1128">(Michael Reithmeier) Schriftführer</td></tr></table> <p data-bbox="357 1350 603 1424">(Jens-Uwe Klein) 2. Bürgermeister</p>	(Jakob Hartl) 1. Bürgermeister	(Michael Reithmeier) Schriftführer	
(Jakob Hartl) 1. Bürgermeister	(Michael Reithmeier) Schriftführer			